



hamboorg.city

Jugendamt — Aufgaben, Hilfen und Rechte der Eltern

Was das Jugendamt macht, welche Hilfen es bietet und welche Rechte Sie als Eltern haben.

Deutsche Begriffe: Jugendamt | Kinderschutz | Sorgerecht | Inobhutnahme | Hilfe zur Erziehung | Kindeswohl

Was ist das Jugendamt?

Das **Jugendamt** ist eine **kommunale Behörde**, die in jeder Stadt und jedem Landkreis existiert. Es ist zuständig für alle Belange von **Kindern, Jugendlichen und Familien**. Viele Ausländer kennen das Jugendamt vor allem als „die Behörde, die Kinder wegnimmt“ — aber das ist ein **Missverständnis**.

Das Jugendamt ist in erster Linie eine **Hilfe- und Beratungsstelle**. Die Inobhutnahme (Herausnahme eines Kindes aus der Familie) ist der **allerletzte Schritt** und kommt nur bei **akuter Kindeswohlgefährdung** vor.

Aufgaben des Jugendamts

Beratung und Unterstützung

- **Erziehungsberatung** — bei Problemen in der Erziehung, Schulschwierigkeiten, Pubertätskonflikten
- **Familienberatung** — bei Eheproblemen, Trennung, Scheidung
- **Kita-Platz-Vermittlung** — Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab 1 Jahr
- **Jugendarbeit** — Jugendzentren, Ferienangebote, Sportprogramme
- **Finanzielle Hilfen** — Unterhaltsvorschuss, Wirtschaftliche Jugendhilfe

Hilfe zur Erziehung (HzE)

Wenn Eltern bei der Erziehung **Unterstützung brauchen**, bietet das Jugendamt verschiedene Hilfen an (§§ 27–35 SGB VIII):

Hilfeform	Was ist das?
Erziehungsberatung (§ 28)	Gespräche mit Fachkräften (Psychologen, Sozialpädagogen)
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	Ein Familienhelfer kommt regelmäßig nach Hause
Erziehungsbeistand (§ 30)	Betreuung für das Kind/den Jugendlichen
Tagesgruppe (§ 32)	Betreuung am Nachmittag mit Förderung
Vollzeitpflege (§ 33)	Kind lebt bei einer Pflegefamilie
Heimerziehung (§ 34)	Kind lebt in einer Wohngruppe/Einrichtung
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35)	Für Jugendliche in besonderen Krisen

Wichtig: Diese Hilfen sind **freiwillig** — Sie als Eltern müssen zustimmen (außer bei Kindeswohlgefährdung).

Kinderschutz

Das Jugendamt hat die **Pflicht**, Kinder vor Gefährdungen zu schützen:

- **Vernachlässigung** — mangelnde Ernährung, Hygiene, medizinische Versorgung
- **Körperliche Misshandlung** — Schlagen, Treten, Verletzungen
- **Seelische Misshandlung** — ständiges Anschreien, Demütigen, Isolieren
- **Sexueller Missbrauch**

Wenn eine **Kindeswohlgefährdung** bekannt wird (z. B. durch Nachbarn, Lehrer, Ärzte):

- 1.** Das Jugendamt **prüft** die Meldung
- 2. Hausbesuch** — Fachkräfte besuchen die Familie (meistens angekündigt)
- 3. Hilfeangebot** — Beratung, Familienhilfe, Unterstützung
- 4. Inobhutnahme** — nur bei akuter Gefahr (Kind wird vorübergehend in Obhut genommen)

Ihre Rechte als Eltern

Grundsatz

Das **Elternrecht** steht in Deutschland unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes (Art. 6 GG):

> „Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.“

Das bedeutet: **Sie entscheiden**, wie Sie Ihre Kinder erziehen — solange das **Kindeswohl** nicht gefährdet ist.

Recht auf Beratung und Hilfe

- Sie haben ein **Recht auf Beratung** durch das Jugendamt — **kostenlos**
- Sie können **Hilfe zur Erziehung beantragen** — das Jugendamt muss prüfen, ob ein Anspruch besteht
- Sie dürfen die **Art der Hilfe** mitbestimmen (Wunsch- und Wahlrecht, § 5 SGB VIII)

Bei einem Hausbesuch

- Das Jugendamt darf **nicht ohne Ihre Zustimmung** in Ihre Wohnung kommen (Unverletzlichkeit der Wohnung, Art. 13 GG)
- **Ausnahme:** Bei **akuter Gefahr** (Gefahr im Verzug) darf das Jugendamt ohne Ihre Zustimmung handeln — dann muss aber **sofort** das Familiengericht eingeschaltet werden
- Sie haben das Recht auf einen **Anwalt** (bei Familiengerichtsverfahren wird oft ein Anwalt bestellt)

Bei Inobhutnahme

Wenn das Jugendamt Ihr Kind in Obhut nimmt:

- Das Familiengericht muss **spätestens am nächsten Werktag** entscheiden
- Sie haben das Recht auf **sofortige Information** und **Anhörung**
- Sie können einen **Anwalt** einschalten (Verfahrenskostenhilfe möglich)
- Das Kind erhält einen eigenen **Verfahrensbeistand** (Anwalt des Kindes)
- Die Inobhutnahme ist **vorübergehend** — Ziel ist immer die Rückkehr in die Familie

Sorgerecht

Gemeinsames Sorgerecht

- **Verheiratete Eltern** — automatisch gemeinsames Sorgerecht

- **Unverheiratete Eltern** — die Mutter hat automatisch das alleinige Sorgerecht; der Vater kann eine **Sorgeerklärung** beim Jugendamt oder Notar abgeben (kostenlos!)

Sorgerecht bei Trennung/Scheidung

- Grundsätzlich bleibt das **gemeinsame Sorgerecht** bestehen
- Nur auf Antrag beim Familiengericht kann einem Elternteil das Sorgerecht **entzogen** werden
- Das **Aufenthaltsbestimmungsrecht** (wo das Kind lebt) kann getrennt geregelt werden

Beistandschaft

Das Jugendamt kann als **Beistand** für das Kind fungieren (§ 1712 BGB):

- Hilfe bei der **Vaterschaftsfeststellung**
- **Unterhaltsberechnung** und -durchsetzung
- Kostenlos und freiwillig

Leistungen des Jugendamts

Unterhaltsvorschuss

Wenn der unterhaltspflichtige Elternteil **nicht zahlt**, springt das Jugendamt ein:

- Für Kinder bis 17 Jahre
- **Höhe (2026):** 187-314 €/Monat (je nach Alter des Kindes)
- **Antrag** beim Jugendamt
- Kein Zeitlimit mehr (früher maximal 72 Monate)

Kita-Gebühren

- Das Jugendamt **übernimmt die Kita-Gebühren**, wenn Sie sich diese nicht leisten können
- Antrag auf **wirtschaftliche Jugendhilfe** beim Jugendamt
- Einkommensabhängig — bei Bürgergeld oder geringem Einkommen oft vollständig übernommen

Bildung und Teilhabe (BuT)

- Zuschüsse für **Schulmaterial** (156 €/Jahr)

- **Mittagessen** in Schule/Kita (kostenlos)
- **Schulusflüge** und Klassenfahrten
- **Nachhilfe** bei Bedarf
- **Sportverein/Musikschule** (15 €/Monat)

Häufige Missverständnisse

„Das Jugendamt nimmt Kindern die Eltern weg“

Falsch. Die Inobhutnahme ist der **allerletzte Schritt** und nur bei **akuter Kindeswohlgefährdung** zulässig. In über 95 % der Fälle arbeitet das Jugendamt mit den Eltern **zusammen**, um die Situation zu verbessern.

„Wenn ich zum Jugendamt gehe, nehmen sie mir mein Kind“

Falsch. Das Jugendamt ist eine **Beratungsstelle**. Wenn Sie freiwillig Hilfe suchen, zeigt das Ihre **Verantwortung als Eltern** — nicht das Gegenteil.

„Das Jugendamt bevorzugt deutsche Eltern“

Falsch. Das Jugendamt ist verpflichtet, alle Familien **gleich** zu behandeln, unabhängig von Nationalität, Religion oder Aufenthaltsstatus.

„In meinem Land gibt es kein Jugendamt, also muss ich mich nicht darum kümmern“

In Deutschland hat das Jugendamt eine **gesetzliche Aufgabe** (SGB VIII). Es ist wichtig, die deutschen Regeln zum Kinderschutz zu kennen — z. B. ist **körperliche Bestrafung** von Kindern in Deutschland **verboten** (§ 1631 BGB: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“).

Tipps für ausländische Familien

- 1. Keine Angst** — das Jugendamt ist eine Hilfestelle, kein Strafamt
- 2. Aktiv Hilfe suchen** — Erziehungsberatung ist kostenlos und vertraulich
- 3. Gewaltfreie Erziehung** — körperliche Bestrafung ist in Deutschland verboten
- 4. Sorgeerklärung** — unverheiratete Väter sollten die Sorgeerklärung abgeben
- 5. Dolmetscher verlangen** — das Jugendamt muss bei Bedarf einen Dolmetscher stellen

6. Unterhaltsvorschuss beantragen — wenn der andere Elternteil nicht zahlt

--- Stand: März 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.

hamboorg.city/knowledge/article/jugendamt/

hamboorg.city jest i zawsze będzie za darmo